

# Schnellabbindende Sicherheits-Dichtschlämme

## PCI Seccoral® 2K Rapid

zum Abdichten unter Keramikbelägen,  
von Keller-Außenwänden und Fundamenten

Mit allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen.  
Geprüft nach DVGW-Arbeitsblatt W 270

### Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Einsetzbar für Beanspruchungsklassen A und B nach Bauregelliste A Teil 2/1.10.
- Einsetzbar für Beanspruchungsklassen A 0 und B 0 nach dem aktuellen ZDB-Merkblatt "Verbundabdichtungen", sowie dem Merkblatt "Keramische Beläge im Schwimmbadbau" des ZDB.
- Einsetzbar für Wassereinwirkungsklassen W0-I, W1-I, W2-I, W3-I nach DIN 18534; DIN 18531-5 (z. B. Balkone, Loggien usw.); DIN 18533 (erdberührte Bauteile); DIN 18535 (Schwimmb Becken und Behälter)
- Zum rissüberbrückenden Abdichten von Bauwerken im Hoch- und Tiefbau, von Neu- und Altbauten.
- Zum Ausbilden von Horizontalabdichtungen in und unter Wänden (z. B. Klinkermauerwerk, etc.) gegen kapillar aufsteigendes Wasser z. B. Sockelabdichtung von Neu- und Altbauten.

# PCI®

## Für Bau-Profis



Hotel Tschuggen



<p>PCI Augsburg GmbH Werk 1</p> <p>P - 25150013</p> <p>MPA BAU TUM</p> <p>Prüfgrundsätze Bauwerksabdichtung</p>	<p>PCI Augsburg GmbH Werk 1</p> <p>P-25110202 P-25110203 P-25110204 P-25110205 P-25110207 P-25120106 P-25120107 P-25120108 P-25120109 P-25120110 P-25120111 P-25120112 P-25120113 P-25120114 P-25120115 P-25130033 P-25140017 P-25140024 P-25150011 P-25150033 P-74581601.201 P-74581601.202</p> <p>MPA BAU TUM</p> <p>Prüfgrundsätze Verbundabdichtung</p>
---	---

<p>CE</p> <p>1073,0767</p> <p>PCI Augsburg GmbH Piccardstraße 11 D-86159 Augsburg</p> <p>16</p> <p>DE0163/01</p> <p>ETA-15/0563 PCI Seccoral 2K Rapid (DE0163/01)</p> <p>Flüssig zu verarbeitende Abdichtung für Wände und Böden in Nassräumen ETAG 022 Teil 1:2007</p> <table border="0"> <tr> <td>Brandverhalten</td> <td>Klasse E/El</td> </tr> <tr> <td>Freisetzung gefährlicher Stoffe</td> <td>Keine Freisetzung von gefährlichen Stoffen</td> </tr> <tr> <td>Wasserdampfdurchlässigkeit (Deklarierter Wert Z)</td> <td>Z &gt; 40 000 s/m</td> </tr> <tr> <td>Wasserdichtigkeit</td> <td>Wasserdicht</td> </tr> <tr> <td>Rissüberbrückungsfähigkeit</td> <td>Klasse 1</td> </tr> <tr> <td>Haftzugfestigkeit</td> <td>Klasse 2</td> </tr> <tr> <td>Fugenüberbrückungsfähigkeit</td> <td>Klasse 2</td> </tr> <tr> <td>Wasserdichtigkeit an Durchdringungen</td> <td>Klasse 2</td> </tr> <tr> <td>Temperaturbeständigkeit</td> <td>Klasse 2</td> </tr> <tr> <td>Wasserbeständigkeit</td> <td>Klasse 2</td> </tr> <tr> <td>Alkaliunverträglichkeit</td> <td>Klasse 2</td> </tr> <tr> <td>Reparierbarkeit</td> <td>Nachgewiesen</td> </tr> <tr> <td>Dicke</td> <td>Mindestdicke 2,0 mm</td> </tr> <tr> <td>Verarbeitbarkeit</td> <td>Nachgewiesen</td> </tr> </table>	Brandverhalten	Klasse E/El	Freisetzung gefährlicher Stoffe	Keine Freisetzung von gefährlichen Stoffen	Wasserdampfdurchlässigkeit (Deklarierter Wert Z)	Z > 40 000 s/m	Wasserdichtigkeit	Wasserdicht	Rissüberbrückungsfähigkeit	Klasse 1	Haftzugfestigkeit	Klasse 2	Fugenüberbrückungsfähigkeit	Klasse 2	Wasserdichtigkeit an Durchdringungen	Klasse 2	Temperaturbeständigkeit	Klasse 2	Wasserbeständigkeit	Klasse 2	Alkaliunverträglichkeit	Klasse 2	Reparierbarkeit	Nachgewiesen	Dicke	Mindestdicke 2,0 mm	Verarbeitbarkeit	Nachgewiesen
Brandverhalten	Klasse E/El																											
Freisetzung gefährlicher Stoffe	Keine Freisetzung von gefährlichen Stoffen																											
Wasserdampfdurchlässigkeit (Deklarierter Wert Z)	Z > 40 000 s/m																											
Wasserdichtigkeit	Wasserdicht																											
Rissüberbrückungsfähigkeit	Klasse 1																											
Haftzugfestigkeit	Klasse 2																											
Fugenüberbrückungsfähigkeit	Klasse 2																											
Wasserdichtigkeit an Durchdringungen	Klasse 2																											
Temperaturbeständigkeit	Klasse 2																											
Wasserbeständigkeit	Klasse 2																											
Alkaliunverträglichkeit	Klasse 2																											
Reparierbarkeit	Nachgewiesen																											
Dicke	Mindestdicke 2,0 mm																											
Verarbeitbarkeit	Nachgewiesen																											

<p>CE</p> <p>0761</p> <p>PCI Augsburg GmbH Piccardstraße 11 D-86159 Augsburg</p> <p>15</p> <p>DE0102/03</p> <p>PCI Seccoral 2K Rapid (DE0102/03) EN 14891:2012+AC:2012</p> <p>Flüssig zu verarbeitendes wasserundurchlässiges Produkt im Verbund mit keramischen Fliesen- und Plattenbelägen (verklebt mit PCI Klebstoffen der Klassen C2, C2F oder R2 nach EN 12004) EN 14891 CM O2P</p> <table border="0"> <tr> <td>Anfangshaltzugfestigkeit</td> <td>≥ 0,5 MPa</td> </tr> <tr> <td>Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser</td> <td>≥ 0,5 MPa</td> </tr> <tr> <td>Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung</td> <td>≥ 0,5 MPa</td> </tr> <tr> <td>Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser</td> <td>≥ 0,5 MPa</td> </tr> <tr> <td>Wasserundurchlässigkeit</td> <td>Keine Wasserdurchdringung</td> </tr> <tr> <td>Rissüberbrückung bei niedrigen Temperaturen</td> <td>≥ 0,75 mm bei -20°C</td> </tr> <tr> <td>Haftzugfestigkeit nach Frost/Tau-Wechselbeanspruchung</td> <td>≥ 0,5 MPa</td> </tr> <tr> <td>Gefährliche Stoffe</td> <td>Übereinstimmung mit 4.2 (EN 14891)</td> </tr> </table>	Anfangshaltzugfestigkeit	≥ 0,5 MPa	Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser	≥ 0,5 MPa	Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung	≥ 0,5 MPa	Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser	≥ 0,5 MPa	Wasserundurchlässigkeit	Keine Wasserdurchdringung	Rissüberbrückung bei niedrigen Temperaturen	≥ 0,75 mm bei -20°C	Haftzugfestigkeit nach Frost/Tau-Wechselbeanspruchung	≥ 0,5 MPa	Gefährliche Stoffe	Übereinstimmung mit 4.2 (EN 14891)
Anfangshaltzugfestigkeit	≥ 0,5 MPa															
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser	≥ 0,5 MPa															
Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung	≥ 0,5 MPa															
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser	≥ 0,5 MPa															
Wasserundurchlässigkeit	Keine Wasserdurchdringung															
Rissüberbrückung bei niedrigen Temperaturen	≥ 0,75 mm bei -20°C															
Haftzugfestigkeit nach Frost/Tau-Wechselbeanspruchung	≥ 0,5 MPa															
Gefährliche Stoffe	Übereinstimmung mit 4.2 (EN 14891)															

## Produkteigenschaften

- **Wasserdicht und frostbeständig**, universell innen und außen einsetzbar.
- **Rissüberbrückend**, hohe Sicherheit bei nachträglich auftretenden Untergrundrissen.
- **Entkoppelnd und spannungsabgebend**, kann auf Zementestrichen, sobald diese begehrbar sind, appliziert und anschließend mit Keramik belegt werden.
- **Sehr geschmeidig**, im Streich- oder Spachtelverfahren äußerst geschmeidig und sahnig leicht zu verarbeiten.
- **Hoher Verarbeitungskomfort**, durch schnelle Abbindezeit aber lange Hautbildezeit.
- **Geruchsarm**, es entstehen keine unangenehm, reizende Gerüche.
- **Risselfrei aushärtend**, die Beschichtung reißt nicht und bricht nicht aus.
- **Wasserdampfaffen**.
- **Geprüft** nach DVGW-Arbeitsblatt W 270
- **Sehr emissionsarm PLUS**, GEV-EMICODE EC1 PLUS R.

## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

	Flüssig-Komponente	Pulver-Komponente
Materialbasis	modifizierte Acrylatdispersion	Spezial-Zementmörtel mit dichtenden PCI-Kunststoffen.
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.	mind. 12 Monate
Lieferform	25-kg-Packung bestehend aus Flüssig-Komponente 12,5-kg-Eimer (Kunststoff) und Pulver-Komponente 12,5-kg-Sack	

### Anwendungstechnische Daten

Bei allen Anwendungen als Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen (**Verbundabdichtungen**) ist eine Trockenschichtdicke von mindestens 2 mm erforderlich.

Beispiele:

**Bauaufsichtlich geregelter Bereich:** (Bauregelliste A Teil 2 lfd. 2.50):

- Wände mit hoher Beanspruchung durch Brauch- und Reinigungswasser (**A**), z. B. in öffentlichen Duschanlagen
- Böden mit hoher Beanspruchung durch Brauch- und Reinigungswasser (**A**), z. B. Schwimmbadumgänge
- Boden- und Wandflächen im Schwimmbecken (Beanspruchungskategorie (**B**))

**Nach ZDB-Merkblatt Verbundabdichtungen, aktuelle Ausgabe:**

(Bauaufsichtlich nicht geregelter Bereich)

- Wand- und Bodenflächen bei mäßiger Beanspruchung durch nicht drückendes Wasser im Innenbereich (A0).
- Wand- und Bodenflächen bei mäßiger Beanspruchung durch nicht drückendes Wasser im Außenbereich (B0).

**Nach DIN 18534** (Abdichtung von Innenräumen) **Teil 3** Abdichtung mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen im Verbund mit Fliesen und Platten (AIV-F)

- Wassereintragsklasse **W0-I**: Wassereintrag **gering**; Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser
- Wassereintragsklasse **W1-I**: Wassereintrag **mäßig**; Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser oder nicht häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser
- Wassereintragsklasse **W2-I**: Wassereintrag **hoch**; Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser und/oder Brauchwasser, vor allem auf dem Boden zeitweise durch anstauendes Wasser intensiviert
- Wassereintragsklasse **W3-I**: Wassereintrag **sehr hoch**; Flächen mit sehr häufiger oder lang anhaltender Einwirkung aus Spritzwasser und/oder Brauchwasser und/oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch anstauendes Wasser intensiviert.

\*PCI Seccoral 2K Rapid ist nicht für Flächen mit chemischen Einwirkungen geeignet.

**Nach DIN 18531** (Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen) **Teil 5** Abdichtung von Balkonen, Loggien und Laubengängen (AIV-F)

**Nach DIN 18533** (Abdichtung von erdberührten Bauteilen) **Teil 3** Abdichtung mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen

- Wassereintragsklasse **W1-E**: Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser
- Wassereintragsklasse **W4-E**: Spritzwasser am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter erdberührten Wänden

**Nach DIN 18535** (Abdichtung von Behältern und Becken) **Teil 3** Abdichtung mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen

## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

<b>Bauaufsichtlich geregelte</b> Anwendung als <b>Bauwerksabdichtung</b> (gemäß Bauregelliste A Teil 2 lfd. 2.49):	
Erforderliche <b>Trockenschichtdicke</b> bei Belastung gemäß DIN 18 195 Teil 4,6 und 7:	2,5 mm
z. B. Abdichtungen gegen Bodenfeuchtigkeit und nicht stauendes Sickerwasser an Bodenplatten und Wänden (Kelleraußenwand)	
z. B. Abdichtungen gegen aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser bis 3m Gründungstiefe	
z. B. Abdichtungen gegen von innen drückendes Wasser (Wasserbehälter bzw. Speicher ohne Keramikbelag).	
<b>Verbrauch</b> von PCI Seccoral 2K Rapid:	
– bei 2,0 mm Trockenschichtdicke (ca. 2,3 mm Nassschichtdicke):	2,5 kg/m <sup>2</sup>
– bei 2,5 mm Trockenschichtdicke (ca. 3,0 mm Nassschichtdicke):	3,2 kg/m <sup>2</sup>
<b>Ergiebigkeit</b> von 25 kg angemischtem PCI Seccoral 2K Rapid:	
– bei 2,0 mm Trockenschichtdicke:	ca. 10,0 m <sup>2</sup>
– bei 2,5 mm Trockenschichtdicke:	ca. 7,8 m <sup>2</sup>
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C (Untergrund und Umgebungstemperatur)
Mischungsverhältnis	12,5 kg Flüssig-Komponente : 12,5 kg Pulver-Komponente
Dichte des angemischten Mörtels	1,20 g/cm <sup>3</sup>
Verarbeitungszeit*	45 Minuten
Abbindezeit*	
– begehbar nach	ca. 4 Stunden
– durch Wasser belastbar nach	ca. 3 Tagen
– Verfüllen der Baugrube nach	ca. 3 Tagen
– mit Fliesen belegbar nach	ca. 4 Stunden
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C

\*Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit.

## Prüfzeugnisse

- AbPs nach den Prüfgrundsätzen für Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen und Bauwerksabdichtung mit mineralischen Dichtungsschlämmen.

Alle Prüfzeugnisse sind abrufbar unter [www.pci-augsburg.eu](http://www.pci-augsburg.eu)

## Untergrundvorbehandlung

- Als Untergründe eignen sich Beton nach EN 206-1, Mindestfestigkeitsklasse C 20/25 und Putz mindestens der Festigkeitsklasse CS III nach EN 998-1, mit Zementmörtel vollfugig hergestelltes Mauerwerk aus Mauerziegeln und Kalksandsteinen. Hütten- und Betonhohlblocksteine sind vor dem Beschichten mit einem Putz mindestens der Festigkeitsklasse CS III nach EN 998-1 zu verputzen. Der Untergrund muss fest, weitgehend eben und in der Oberfläche feinporig sein. Er muss frei sein von Nestern, klaffenden Rissen und

Graten, Staub, Wasser abweisenden Zusätzen, Schalöl, Anstrichen oder anderen haftungsstörenden Schichten. Lunker und Kiesnester an der Wand mit Betonspachtel PCI Polycrret 5 oder Reparaturmörtel PCI Pericret verspachteln.

Kanten brechen, Kehlen fluchtrecht mit einem Radius von mindestens 4 cm runden. Hohlkehlen mit Baustellenmörtel oder Reparatur- und Modelliermörtel PCI Repafix ausbilden. Zementgebundenen Untergrund gründlich vornässen; er muss zum Zeitpunkt des Auftragens mattfeucht

sein, darf aber keinen Wasserfilm bzw. Pfützen aufweisen. Gussasphaltestriche im Innenbereich und ange-schliffene Anhydrit- bzw. Gips-Fließestriche mit unverdünntem PCI Gisogrund grundieren, Grundierung trocknen lassen. Anhydrit- bzw. Gipsestriche dürfen im Innenbereich nicht mehr als 0,5 % Restfeuchtigkeitsgehalt (Messung mit CM-Gerät) aufweisen. Kalkzementputze sind ggf. mit PCI Gisogrund 1 : 1 mit Wasser verdünnt zu grundieren.

## Verarbeitung von PCI Seccoral® 2K Rapid

■ Für die Verarbeitung von PCI Seccoral 2K Rapid sind zwei Schichten notwendig, die jeweils volldeckend aufzutragen sind. Die Beschichtung muss an jeder Stelle die benötigte Mindestdicke für die zu erwartende Wasserbeanspruchung aufweisen (siehe "Daten zur Verarbeitung").

### 1 Mischen der beiden Komponenten a) Spachtelverfahren

Anmischen:

(Vor dem Anrühren ist die Flüssigkomponente ggf. Aufzurühren)

Die Flüssigkomponente in ein geeignetes sauberes Anrührgefäß geben und anschließend die Pulverkomponente hinzugeben. Beide Komponenten mit einem geeigneten Rührer z. B. von der Firma Collomix, zu einer homogenen Masse anmischen. ca. 3 Minuten. Nach einer kurzen Reifezeit ca. 1 Minute nochmals kurz Aufrühren.

### b) Streich- oder Spritzverfahren

Nach dem Anrühren der beiden Komponenten wird ca. 10 % Wasser bezogen auf die Flüssigdispersion hinzugegeben und nochmals aufgerührt bis eine homogene Masse vorliegt.

Bei Teilmengen:

1 kg Flüssigkomponente  
1 kg Pulverkomponente  
0,1 l Wasser

### 2 Untergrundvorbereitung

Den vorbereiteten zementären Untergrund gründlich vornässen. Beim Aufbringen der wasserdichten Beschichtung PCI Seccoral 2K Rapid muss der Untergrund noch mattflecht sein, darf aber keine Pfützen aufweisen. Bei grundierten Gussasphalt- und Anhydrit- bzw. Gipsfließestrichen entfällt das Vornässen.

### 3 Verarbeitung

Ersten Auftrag im Streichverfahren mit z. B. einem Maurerquast oder Roller satt und oberflächendicht aufschlämmen. Ecken und gebrochene Kanten sorgfältig bedecken.

**3a** Rohrdurchgänge und Bodenabläufe mit PCI Pectape 10 × 10 bzw. PCI Pectape 42,5 × 42,5 Eckfugen und Boden-Wand-Anschlüsse, soweit keine Hohlkehle ausgebildet wurde, mit PCI Pectape 120 abdichten. PCI Pectape in die vorgelegte Schicht PCI Seccoral 2K Rapid einlegen und mit der zweiten Schicht überdecken.

**3b** Zweiten und evtl. dritten Auftrag bis zu einer Gesamt-Schichtdicke von maximal 5 mm im Spachtelverfahren mit einer Glättkelle aufbringen.

### 4 Verlegen von keramischen Belägen

Auf die begehbare Beschichtung können nach ca. 4 Stunden\* Keramikbeläge mit PCI Verlegemörtel z. B. PCI Nanoflott Light, PCI Nanolight, PCI Flexmörtel bzw. PCI Flexmörtel-Schnell verlegt werden. Im Außenbereich muss weitestgehend hohlraumfrei verlegt werden.

### 5 Schutz der Beschichtung

Baugrube erst nach ausreichender Erhärtung der Beschichtung (nach ca. 3 Tagen\*) verfüllen und durch entsprechende Schutzmaßnahmen entsprechend der DIN 18195 schützen. Beschichtung vor Beschädigungen durch die nachfolgenden Arbeiten schützen, z. B. durch einen gipsfreien Kellenputz, Schutzestrich, Schaumstoff oder Mineralfaserplatten, Folien oder andere Deckschichten.

*\* bei 23 °C und 50 % Luftfeuchtigkeit*



Untergrund mattflecht vorbereiten.



PCI Seccoral 2K Rapid flüssig in ein sauberes Mischgefäß geben.



PCI Seccoral 2K Rapid Pulver dazugeben.





PCI Seccoral 2K Rapid für das Spachtelverfahren (1 a) zu einer homogenen Masse anmischen.



Für das Streichverfahren (1 b) entsprechend Wasser hinzugeben.



Die Dichtbänder PCI Pecitape in die Eckverbindung eindichten.



Die Dichtmanschetten PCI Pecitape 10 x 10 ordnungsgemäß einbetten.

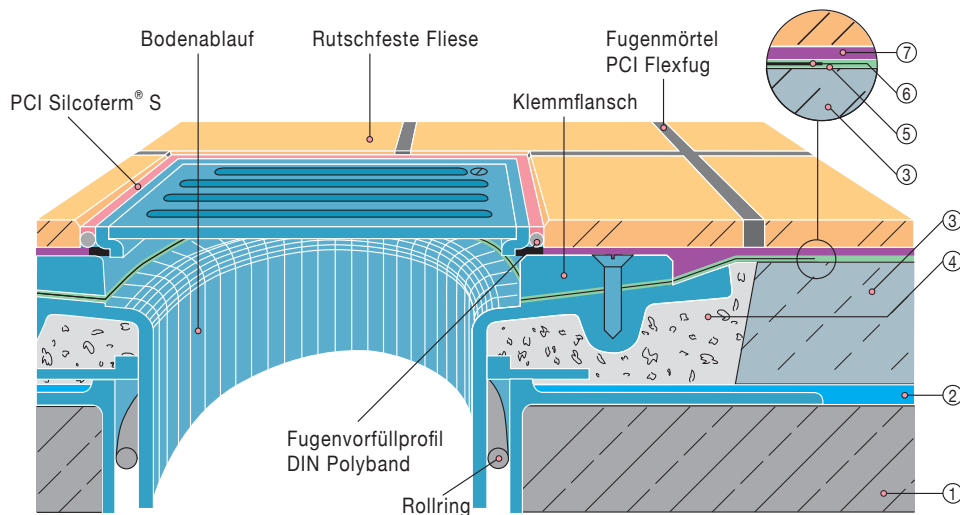


1. Auftrag im Streichverfahren mit z. B. einer Rolle oder Flächenstreicher volldeckend aufbringen.



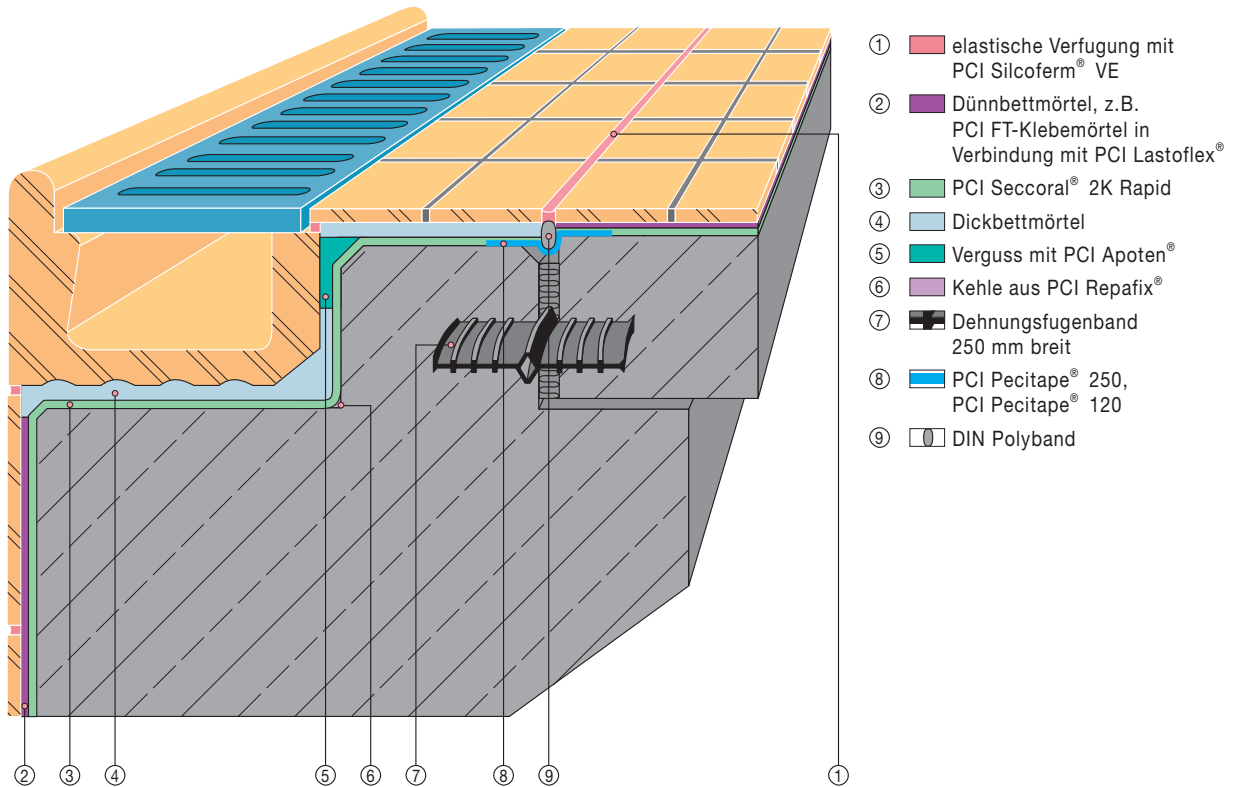
2. und evtl. 3. Auftrag im Spachtelverfahren mit einer geeigneten Glättkelle bis zur geforderten Gesamtschichtstärke aufbringen.

### Terrassenkonstruktion bei Entwässerung innerhalb des Belags mit Bodenablauf

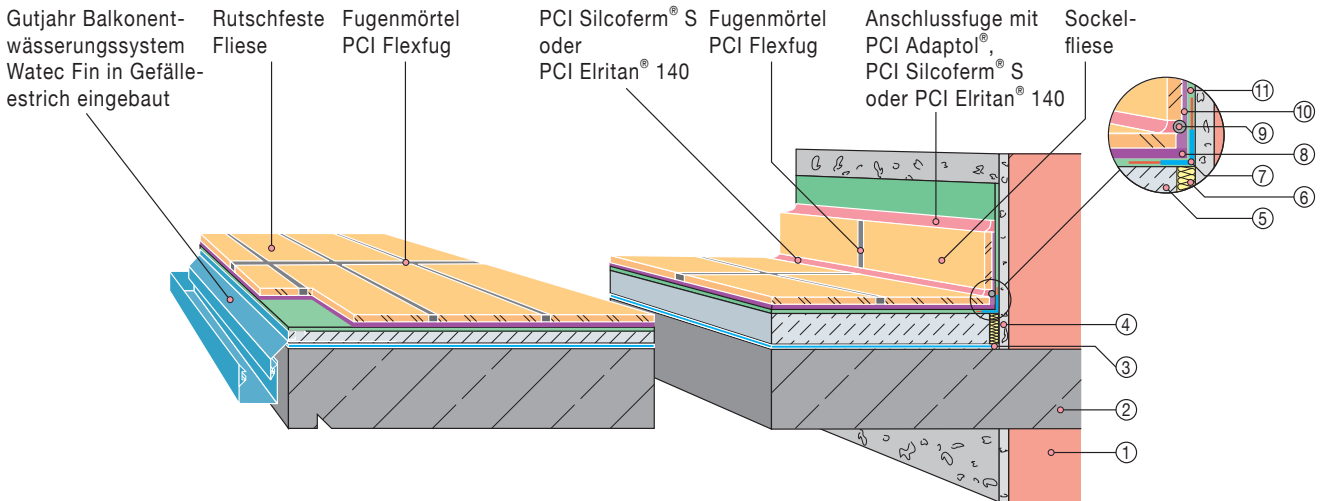


- |  |  |
|--|--|
| ①  Stahlbetonplatte  | ④  PCI Repafix                           |
| ②  Haftbrücke PCI Pecihaft® oder PCI Repahaft® (in Verbindung mit PCI Novoment® M1 plus) | ⑤  Abdichtung mit PCI Seccoral® 2K Rapid |
| ③  Gefälle-Verbundestrich mit PCI Novoment® M1 plus                                      | ⑥  PCI Pecitape® 42,5 x 42,5             |
|  | ⑦  PCI Nanoflott® light/Flexmörtel S2    |

### Abdichtung von Schwimmbeckenköpfen



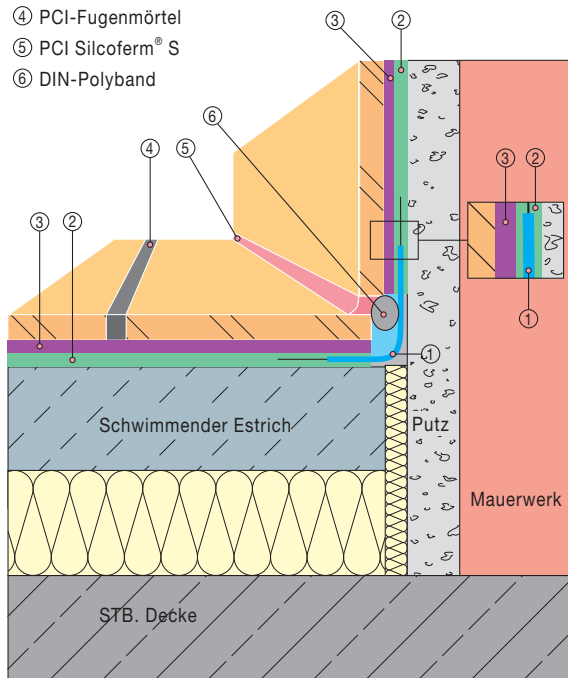
### Balkonstruktion mit Abdichtung unter dem Keramikbelag auf Gefälle-Verbundestrich



- |   |  |   |
|---|--|---|
| ① Mauerwerk   | ④ Putz   | ⑧ Dünnbettmörtel PCI Flexmörtel S2 bzw. PCI Flexmörtel S2 Rapid |
| ② Stahlbetonplatte  | ⑤ Gefälle-Verbundestrich mit PCI Peciment® 50 oder PCI Novoment® M1 plus | ⑨ Fugen-Vorfüllprofil DIN-Polyband                              |
| ③ Haftbrücke PCI Pecihaft® oder PCI Repahaft® (in Verbindung mit PCI Novoment® M1 plus) | ⑥ Randstreifen   | ⑩ Dünnbettmörtel PCI Flexmörtel S1 bzw. PCI Nanolight®          |
|   | ⑦ PCI Pecitape® 120  | ⑪ Abdichtung mit PCI Seccoral® 2K Rapid                         |

### Detail: Boden-Wand-Anschluss

- ① PCI Pecitape® 120
- ② Dichtschicht:  
PCI Seccoral® 2K Rapid
- ③ Fliesenkleber:  
PCI Flexmörtel, PCI Nanolight®, bzw. PCI Carraflex®  
auf Dichtschicht aus PCI Seccoral® 2K Rapid
- ④ PCI-Fugenmörtel
- ⑤ PCI Silcoferm® S
- ⑥ DIN-Polyband



### Lieferform Dichtbänder und Formteile:

- Spezial-Dichtband PCI Pecitape 120  
für wasserdichte Eck- und Anschlussfugen  
– 50-m-Rolle  
Art-Nr./EAN-Prüfz. 1013/6  
– 10-m-Rolle  
Art-Nr./EAN-Prüfz. 1014/3
- Spezial-Außenecke PCI Pecitape 90° A  
Art-Nr./EAN-Prüfz. 1018/1
- Spezial-Innenecke PCI Pecitape 90° I  
Art-Nr./EAN-Prüfz. 1017/4
- Spezial-Dichtmanschette PCI Pecitape 42,5 x 42,5  
Art-Nr./EAN-Prüfz. 1016/7
- Spezial-Dichtmanschette PCI Pecitape 10 x 10  
Art-Nr./EAN-Prüfz. 1015/0

### Bitte beachten Sie

- PCI Seccoral 2K Rapid immer auf der Wasser zugewandten Seite des Bauwerkes auftragen.
- PCI Seccoral 2K Rapid nicht bei Umgebungs- und Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C verarbeiten. Starke Wärme und Zugluft vermeiden.
- Nur so viel PCI Seccoral 2K Rapid anmischen, wie innerhalb von ca. 45 Minuten verarbeitet werden kann.
- Bereits angesteiftes PCI Seccoral 2K Rapid darf weder mit Wasser bzw. der Flüssig-Komponente noch mit frischer Pulver-Komponente vermischt werden.
- Für Bereiche der Beanspruchungskategorie I,II,III nach ZDB Merkblatt "Mechanisch hochbelastbare Beläge" z. B. Großküchen, Kantinen, Verkaufsräume, KFZ- Ausstellungs- und Wartungsräume.

Bruchkraft der Keramik F(N) nach DIN EN ISO 10545-4 mind. 1.500 N, bei Beanspruchungskategorie I und II. 3.000 - 5.000 N bei Beanspruchungskategorie III.

- Zusätze zu PCI Seccoral 2K Rapid sind unzulässig.
- Unebene Untergründe vor dem Abdichten ausgleichen.
- Bei der Verlegung von Fliesen und Platten auf PCI Seccoral 2K Rapid im Dickbettverfahren ist folgendes Vorgehen zu befolgen: Nach Aufbringen der Sicherheits-Dichtschlämme PCI Seccoral 2K Rapid in der vorgeschriebenen Mindestdicke wird PCI Seccoral 2K Rapid ein weiteres Mal aufgetragen. Auf das frische Material wird ein Spritzbewurf, vergütet mit PCI Emulsion, aufgebracht. Nach Erhärten dieses Spritzbewurfs können anschließend die Fliesen und Platten

im Dickbettverfahren verlegt werden.

- Anschluss- und Winkelprofile aus Metall sind auf dem Untergrund zu verdübeln und anschließend mit PCI Seccoral 2K Rapid abzudichten. Ein Ablösen der PCI Seccoral 2K Rapid-Schicht vom Metallprofil aufgrund unterschiedlicher Wärmeausdehnung kann so vermieden werden.
- Bei Traufblechen aus Zink bzw. Zinktitandioxid empfiehlt sich vor dem Beschichten mit PCI Seccoral 2K Rapid folgende Vorbehandlung: Traufblech zweimal mit PCI Elastoprimer 220 grundieren, den frischen zweiten Anstrich mit feuergetrocknetem Quarzsand (Körnung 0,1 - 0,4 mm) absanden. Grundierung erhitzen lassen.
- Baugruben nicht mit Bauschutt, Geröll oder Splitt verfüllen. Die Abdichtungsschicht darf nicht beschädigt

## Bitte beachten Sie

- werden (Schutz durch Vorstellen von z. B. Drain-Platten). Vor dem Verfüllen der Baugrube muss PCI Seccoral 2K Rapid ausreichend erhärtet sein.
- Um Schallbrücken zu vermeiden, muss die Randanschlussfuge bei schwimmenden Estrichen frei von Mörteln und Dichtschlämmen bleiben. Es empfiehlt sich, mindestens 10 mm waagrecht und senkrecht am Wand-/Bodenanschluss von PCI Seccoral 2K Rapid freizuhalten (siehe Detailzeichnung). Eventuelle Verunreinigungen des Randdämmstreifens sind vor dem Einlegen des Dichtbandes sorgfältig zu entfernen.
  - Die Flüssigkomponente von PCI Seccoral 2K Rapid ist nicht zum Vergüten mineralischer Systeme und als Grundierung für nachfolgende mineralische Systeme geeignet.
  - Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, in ange-trocknetem Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.
  - PCI Seccoral 2K Rapid darf nicht bei Flächen mit chemischen Einwirkungen z. B: W3-I C eingesetzt werden.
  - Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH  
Horchstraße 2  
85080 Gaimersheim  
www.collomix.de
  - Lagerung: trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über + 30 °C.

## Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter [www.pci-augsburg.eu/dop](http://www.pci-augsburg.eu/dop) heruntergeladen werden.

## Hinweise zur sicheren Verwendung

### Pulver-Komponente:

Enthält Zement:

Verursacht schwere Augenschäden.

Verursacht Hautreizungen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche

Hilfe hinzuziehen. Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

### Flüssigkomponente:

#### **Behandelte Ware gemäß Verordnung (EU) Nr. 528/2012:**

Enthält Biozid (Topfkonserverungsmittel) 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe tragen. Bei Spritzgefahr Augen schützen. Wenn das Produkt ins Auge gelangt, gründlich mit Wasser spülen. Falls die Augenreizung nicht in wenigen Minuten abklingt,

Augenarzt aufsuchen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung).

Auskunftgebende Abteilung: Produktsicherheit /Umweltreferat (zum Arbeits- und Umweltschutz)

Tel.: 08 21/ 59 01- 380/-525

PCI-Notfall-Bereitschaft:

Tel.: +49 180 2273-112

Giscode: ZP 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.



## Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

PCI beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen. DSD - Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol

auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen und auch im Internet unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>



**Telefonischer PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:**

**+49 (8 21) 59 01-171**

Oder direkt per Fax:

**PCI Augsburg GmbH**

Fax +49 (8 21) 59 01-419

**PCI Augsburg GmbH, Werk Hamm**

Fax +49 (23 88) 3 49-252

**PCI Augsburg GmbH, Werk Wittenberg**

Fax +49 (34 91) 6 58-263

**PCI Augsburg GmbH**

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg

Postfach 102247 · 86012 Augsburg

Tel. +49 (8 21) 59 01-0

Fax +49 (8 21) 59 01-372

[www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)



zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem

**PCI Augsburg GmbH  
Niederlassung Österreich**

Biberstraße 15 · Top 22

1010 Wien

Tel. +43 (1) 51 20 417

Fax +43 (1) 51 20 427

[www.pci-austria.at](http://www.pci-austria.at)

**PCI Bauprodukte AG**

Im Schachen · 5113 Holderbank

Tel. +41 (58) 958 21 21

Fax +41 (58) 958 31 22

[www.pci.ch](http://www.pci.ch)

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter

„Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.